

»Wenn
der Wald
im Winde
rauscht«

»Wenn
der Wald
im Winde
rauscht«

Bäume in
Bild und Gedicht

Ausgewählt von
von Luise Marohn

RECLAM

Inhalt

JOHANN WOLFGANG GOETHE

Gingo biloba 11

HILDE DOMIN

Buchen im Frühling 13

WILHELM MÜLLER

Der Lindenbaum 15

HERMANN HESSE

Die Birke 19

NICOLAS BORN

Frühlingsgedicht 21

EMILY DICKINSON

Ein Tropfen auf dem Apfelbaum 23

RAFAEL ALBERTI

Im Erlenschatten, Liebste 25

JOSEPH VON EICHENDORFF

O Täler weit, o Höhen 27

RAINER MARIA RILKE

Durch den sich Vögel werfen 31

NOVALIS

Die Erlen 33

HERMANN VON LINGG

Sommermorgen im Gebirg 37

MAX DAUTHENDEY

Waldbäume 39

HEINZ ERHARDT

Bäume im Wald 41

RICARDA HUCH

An die Bäume 43

ERNST TOLLER

Wälder 45

FRIEDRICH HEBBEL

Der letzte Baum 47

GEORG HEYM

Der Baum 49

FRED ENDRIKAT

An meinen Apfelbaum 53

FERDINAND VON SAAR

Die Pappeln 57

JOHANN WOLFGANG GOETHE

Gefunden 59

HERMANN HESSE	
Voll Blüten	61
BARTHOLD HINRICH BROCKES	
Kirschblüte bei der Nacht	63
CHRISTIAN MORGENSTERN	
Nachts im Wald	67
CHRISTIAN MORGENSTERN	
Die zwei Wurzeln	69
BETTY PAOLI	
Täglicher Tod	71
MAX DAUTHENDEY	
Ein großer Nussbaum	73
ARNO HOLZ	
In meinem glühendsten Tulpenbaum	75
STEFAN GEORGE	
Komm in den totgesagten park und schau	77
EMMY HENNINGS	
Klage im Wald	79
BERTOLT BRECHT	
Die schwarzen Wälder	81
PAUL CELAN	
Waldig	85
ELSE LASKER-SCHÜLER	
Mein Lied	87

ERICH KÄSTNER

Die Wälder schweigen 89

HANS-ULRICH TREICHEL

Blätter 91

NIKOLAUS LENAU

Herbstklage 93

JAN WAGNER

Herbstvillanelle 95

SELMA MEERBAUM-EISINGER

Kastanien 97

HEINRICH HEINE

Das gelbe Laub erzittert 99

RICHARDA HUCHWie schaurig rauscht das
Schicksal durch die Nacht! 101**ROBERT WALSER**

Die Bäume 103

LUDWIG TIECK

Waldeinsamkeit 105

RAINER MARIA RILKE

Advent 107

JOSEPH VON EICHENDORFF

Schweigt der Menschen laute Lust 109

GEORG TRAKL

Schweigen 111

NACHWORT 112

**VERZEICHNIS DER AUTOREN,
GEDICHTE UND DRUCKVORLAGEN** 117

**VERZEICHNIS DER ZEICHNUNGEN
UND KÜNSTLER** 123



JOHANN WOLFGANG GOETHE

Gingo biloba

Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Gibt geheimen Sinn zu kosten,
Wie's den Wissenden erbaut.

Ist es Ein lebendig Wesen,
Das sich in sich selbst getrennt?
Sind es zwei, die sich erlesen,
Dass man sie als Eines kennt?

Solche Frage zu erwidern
Fand ich wohl den rechten Sinn;
Fühlst du nicht an meinen Liedern,
Dass ich eins und doppelt bin?